

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten

Einleitung

Die VAMED Rehazentrum Karlsruhe GmbH (Im Folgenden: „**Wir**“) erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten von Patienten (Im Folgenden: „**Sie**“) nach Maßgabe der geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Hiermit informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir über Sie erheben, verarbeiten und nutzen.

1. Identität und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich ist:

VAMED Rehazentrum Karlsruhe GmbH

Am Entenfang 12 – 14

76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 95206-0

E-Mail: info@azr.de

2. Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Herr Karsten Maurer

Am Entenfang 12-14

76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 95206-69

E-Mail: datenschutz@azr.de

3. Kategorien und Quellen der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten verschiedene Kategorien von personenbezogenen Patientendaten. Dazu können gehören:

- Stammdaten wie Namen, Vornamen, Geburtsnamen, Titel, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Adresse, Unterschrift, Beruf, Familienstand, Sozialversicherungsnummer
- Kontaktdaten wie Telefonnummer, Handynummer, E-Mailadresse
- Versicherungsdaten wie Versicherungsstatus (gesetzlich/privat), Ihre Krankenkasse oder andere Versicherungsgesellschaft, Ihre Versichertennummer
- Vertragsspezifische Informationen wie die Bestätigung der Behandlungsaufklärung, Einwilligung in die Behandlung, Einverständnis mit Führung und Einsicht in die Patientenakte
- Gesundheitsdaten, insbesondere, soweit sie Teil der Patientenakte werden, z.B.
- Allgemeine Beschreibungen über den Gesundheitszustand, einschließlich körperlicher oder seelischer Merkmale wie Gewicht, Größe, Body-Mass-Index, Hüft- und Bauchumfang, Kraftwerte und Beweglichkeit, Puls, Blutgruppe;
- Anamnesedaten, einschließlich Krankheiten und deren Spezifikation (bspw.: akut oder chronisch, körperlich oder seelisch); Ereignisse wie Operationen, Unfälle, Impfungen; sonstige Anlässe der Behandlung; Suchterkrankungen; Ängste und Traumata, Auffälligkeiten in der Entwicklung; familiäre Verhältnisse; Wohnsituation, gesundheitsrelevante Gewohnheiten wie Ernährungsweise oder Tagesabläufe; sonstige sozialmedizinische Daten wie Arbeitsplatzbelastung;
- Befunddaten wie Diagnosen, Röntgendiagnostik, insbesondere Röntgenbilder, und sonstige Untersuchungsergebnisse;
- Behandlungsdaten (bspw.: Art der Behandlung; Empfehlungen, Maßnahmen, und Verordnungen, insbesondere Medikamente und sonstige Stoffe mit gesundheitlicher Wirkung; Informationen zur Röntgentherapie wie Zeitpunkt und der Art der Anwendung, Bestrahlungsplan, Bestrahlungsprotokoll, Angaben zur Exposition;), einschließlich Behandlungsverlaufsdaten (Überweisung, Umfang der Behandlung, Anzahl der Behandlungen, Evaluierung der Behandlung, Therapiefortschritt, Behandlungsbestätigung und sonstige Dokumentation;
- Sonstige medizinische Bewertungen wie z.B. die Einstufung als Schwerbehinderter oder eine Krankschreibung für den Arbeitgeber;

- Inhalte einer Kommunikation zwischen Ihnen und uns, insbesondere beim Upload von Dokumenten über die Webseite; bitte beachten Sie insofern auch die Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten bei der Nutzung unserer Webseite;
- Video- oder Audioaufnahmen, bspw. im Zusammenhang mit einer Sprachanalyse oder einer Videobehandlung.
- Abrechnungsdaten wie Rechnungs- und Quittungsnummer, Bankverbindung, Zahlbetrag und Zahldatum,

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten prinzipiell direkt bei Ihnen. In gewissen Konstellationen, die Ihnen als Patient jeweils auch ersichtlich sind, erhalten wir personenbezogene Daten von Dritten. Das ist der Fall insbesondere in Arztbriefen, Verordnungen, bei der Übermittlung von Ergebnissen bildgebender Diagnoseverfahren (wie z.B. Röntgenbildern) oder im Fall von Kindern, weil die Eltern uns die entsprechenden Informationen geben.

In bestimmten Fällen sind wir rechtlich dazu verpflichtet, Ihre Daten bei Dritten zu erheben. Dazu können beispielsweise Abfragen bei der jeweiligen Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft oder dem Rentenversicherungsträger gehören.

4. Zwecke der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten – vorbehaltlich einer gesonderten Einwilligung – zu folgenden Zwecken:

- Um unsere vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten Ihnen gegenüber zu erfüllen, z.B. durch Erfassen Ihrer Krankengeschichte und subjektiver Beschwerden, durch Diagnosen, Dokumentation und Bewertung Ihrer Behandlung oder durch Verweisung an Haus- und/oder Fachärzte zur (Weiter-) Behandlung;
- Um sonstige gesetzlichen Pflichten zu erfüllen, z.B. Erteilung von Auskünften und Vorlage von Dokumenten für die Beratung und Begutachtung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen;
- Um uns gegen Rechtsansprüche zu verteidigen oder diese durchzusetzen;
- Um interne Prozesse zu verbessern; und/oder
- Um unsere Leistungen bei Ihnen oder dem jeweils zuständigen Kostenträger abzurechnen.

5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Soweit dies zur Begründung, Durchführung oder Abwicklung des Behandlungsvertrags erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 630a BGB.

Soweit wir Ihre Gesundheitsdaten für Zwecke der Gesundheitsvorsorge, für die medizinische Diagnostik, die Versorgung oder Behandlung im Gesundheitsbereich verarbeiten, beruht diese Datenverarbeitung zusätzlich auf Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO und § 22 Abs. 1 lit. b) BDSG.

Wir sind nach §§ 630f BGB, § 10 Abs. 1 MBO-Ä verpflichtet, eine Patientenakte zu führen und sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse aufzuzeichnen, insbesondere die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Therapien und ihre Wirkungen, Eingriffe und ihre Wirkungen, Einwilligungen und Aufklärungen.

In bestimmten Fällen sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten anderen Stellen zur Verfügung zu stellen, etwa dem medizinischen Dienst der Krankenkassen oder Hausärzten. Die Übermittlung an diese Stellen beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. Art. 9 lit. h) DSGVO, § 22 Abs. 1 lit. b) BDSG sowie den entsprechenden nationalen Vorschriften, diese sind insbesondere

- § 276 Abs. 1 SGB V für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen;
- § 73 Abs. 1b SGB V für die Übermittlung an Hausärzte;
- z.B. § 85 Abs. 3 StrlSchG zur Übermittlung von Röntgenaufzeichnungen an Fachärzte.

Soweit wir zur Abrechnung unserer Leistungen Ihre Daten an Kostenträger der Sozialversicherung übermitteln, erfolgt diese Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i:V.m. Art. 9 lit. h) DSGVO, § 22 Abs. 1 lit. b) BDSG sowie

- § 301 Abs. 4 SGB V für die Übermittlung an Krankenkassen;
- § 148 Abs. 1 SGB VI für die Übermittlung an den Rentenversicherungsträger;
- § 199 Abs. 1 SGB für die Übermittlung an Berufsgenossenschaften;
- §§ 51b SGB II Abs. 1, 394 Abs. 1 SGB III für die Übermittlung an die Agenturen für Arbeit.

6. Videobehandlung

Soweit Sie an einer Videobehandlung teilnehmen, achten Sie bitte auf die insoweit geltenden separaten Datenschutzhinweise.

7. Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls an folgende Empfänger:

- gesetzliche Krankenkassen, sofern Sie gesetzlich versichert sind
- private Krankenversicherungen, sofern Sie privat versichert
- Rentenversicherungsträger
- Berufsgenossenschaften
- Agentur für Arbeit
- Haus- und Fachärzte
- externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter) nach Maßgabe von Ziffer 7
- Berater wie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte

8. Auftragsverarbeitung

Wir behalten uns vor, sog. Auftragsverarbeiter nach Art. 4 Nr. 8 DSGVO zur Erreichung unserer Zwecke einzuschalten und diesen dafür Ihre personenbezogenen Daten ganz oder teilweise zugänglich zu machen. Auftragsverarbeiter verarbeiten Ihre Daten nach unserer Weisung; sie dürfen Ihre Daten nicht zu eigenen Zwecken verarbeiten. Wir wählen Auftragsverarbeiter sorgfältig aus und verpflichten diese vertraglich dazu, ein hohes Datenschutzniveau sicherzustellen. Mögliche Beispiele einer solchen Auftragsverarbeitung sind:

- Externes Hosting
- Nutzung von Datenbank- und Datenmanagementsystemen, insbesondere zum Führen einer elektronischen Patientenakte
- Nutzung von Terminmanagementsystemen und/oder Buchungsplattformen
- Nutzung von Cloud-Services

9. Übermittlung in ein Drittland

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Einzelne der in Ziffer 7 genannten Kategorien von Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten können jedoch außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ansässig sein, d.h. in einem sog. Drittland. Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland übermitteln, stellen wir sicher, dass dabei die Vorgaben der Art. 44 ff. DSGVO eingehalten werden. Wir stellen also sicher, dass die Daten nur in Länder übermittelt werden, die

- unter einen Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission fallen, weil sie ein angemessenes datenschutzrechtliches Schutzniveau bieten, derzeit einschließlich der Schweiz, Uruguay, Südkorea, Argentinien, Japan, Israel, Isle of Man, Neuseeland, Guernsey, Kanada, Andorra, Färöer-Inseln und Jersey, Republik Korea (Südkorea), Vereinigtes Königreich; oder

- einem der folgenden Schutzmechanismen unterliegen: Von der EU-Kommission genehmigte Standardvertragsklauseln, oder von einer EU-Datenschutzbehörde genehmigte verbindliche interne Datenschutzvorschriften. Sie können eine Kopie dieser Datenschutzgarantien erhalten, z.B. indem Sie uns unter den oben angegebenen Kontaktdaten oder den Datenschutzbeauftragten kontaktieren.

10. Speicherdauer

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn sie für den jeweiligen Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr benötigt werden und gesetzliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind. Wesentliche Aufbewahrungsfristen sind z.B.

- für die Daten, die Teil der Patientenakte werden, zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung (§ 630f Abs. 3 BGB).
- für Informationen zur Röntgentherapie 30 Jahre nach Abschluss der Behandlung, für Röntgendiagnostik, insbesondere Röntgenbilder, zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung und frühestens nach Vollendung des 28. Lebensjahres des Patienten (§ 85 Abs. 2 StrlSchG);
- für Informationen, die im Zusammenhang mit einem ärztlichen Kunstfehler stehen, 30 Jahre nach Abschluss der Behandlung;
- im Übrigen regelmäßig drei Jahre nach Abschluss der Behandlung (§ 195 BGB).

Eine Behandlung in diesem Sinne umfasst alle Maßnahmen, die wir in Abstimmung mit Ihnen ergreifen, um Ihren Gesundheitszustand positiv zu beeinflussen und die auf dieselbe Indikation, dasselbe Ereignis oder denselben sonstigen Anlass zurückgehen.

11. Ihre Rechte als betroffene Person

- Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns jederzeit eine Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten im Umfang des Art. 15 DSGVO sowie § 34 BDSG zu erhalten.

- Recht auf Berichtigung

Sie können nach Art. 16 DSGVO verlangen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich berichtigen, sollten diese unrichtig sein.

- Recht auf Löschung

Ihnen steht unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO das Recht zu, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, etwa wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO zu verlangen; in einem solchen Fall werden die Daten für jegliche Verarbeitung gesperrt. Dieses Recht besteht insbesondere, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen Ihnen und uns umstritten ist.

- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie können von uns verlangen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.

- Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die u.a. aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einzulegen. Wir werden die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dann einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Recht auf Widerruf einer Einwilligungserklärung

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben schließlich das Recht, sich bei Beschwerden an eine Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu wenden. Dazu gehört die für uns zuständige Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, Postfach 102932, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711 / 6155410, Fax: 0711 / 61554115, E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de.

12. Gesetzliche/Vertragliche Anforderungen

Sie können sich entscheiden, uns Ihre personenbezogenen Daten nicht oder nicht vollständig zur Verfügung zu stellen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir dann möglicherweise nicht in der Lage sind, Sie zu behandeln, da Ihre personenbezogenen Daten für die Vertragserfüllung und/ oder für gesetzliche Anforderungen benötigt werden können.

13. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profilbildung

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für automatisierte Entscheidungen und/oder Profilbildung verwendet.